Montag 13.11.2016 Gesamtleitung: Nora Rütten, Einführung Radio alleweltonair: Viktoria Hytrek, Vortrag Dr. Alexander Follmann	Dienstag 14.11.2016 Gesamtleitung: Nora Rütten	Mittwoch 15.11.2016 Vormittag: Gesamtleitung: Nora Rütten	Donnerstag 16.11.2016 Gesamtleitung: Nora Rütten, Bettina Fruchtmann	Freitag 17.11.2016 Gesamtleitung: Nora Rütten, Bettina Fruchtmann; Technik: Viktoria Hytrek
9:30 -11 Uhr Begrüßung/ Vorstellen des Programms, der Referentinnen und Kooperationspartnerinnen Radio und entwicklungspolitische Arbeit: alleweltonair (Viktoria Hytrek) Vorstellungsrunde und Einführung Nachhaltiges Entwicklungsziel Hungerbekämpfung, das Menschenrecht auf Nahrung, Saatgut als Menschenrecht? 11:00 – 12:15 Uhr Plenum Impulsvortrag: Saatgut und Kontrolle über Resourcen als Faktor in der Hungerbekämpfung, Auffächerung von Subthemen *Lebensmittelhandel global;* *Die Rolle von Konzernen,* *Urbane und periurbane Landwirtschaft im Globalen Süden,* *Urbane Landwirtschaft in Köln,* *Fallbeispiele aus dem Globalen Süden.* 12:15 – 12:30 Bildung von Arbeitsgruppen zu den genannten Themen, die die gesamte Woche zusammen arbeiten	9:30 – 10:15 Uhr Plenum Hören derallweltonair- Sendung *Soziale Menschenrechte* von November 2016 (Ergebnis der Radiowerkstatt 2016) zur Verdeutlichung des menschenrechtlichen Kontextes einerseits, der Sendungsstruktur andererseits. (Elemente Moderatonstext, O-Töne etc.) 10:15-11 Uhr: Radioexpertise 1: Experteninterviews – wie frage ich sinnvoll? Erarbeitung von Fragetechnik und erster Ideenaustausch. 11:00 -12:30 Uhr Erarbeitungsphase 2 der Subthemen *Lebensmittelhandel global;* *Die Rolle von Konzernen,* *Urbane und periurbane Landwirtschaft im Globalen Süden,* *Urbane Landwirtschaft in Köln,* *Fallbeispiele aus dem Globalen Süden.* anhand von audiovisuellen und schriftlichen Materialien: Vertiefung der am Vortag gewählten Schwerpunkte.	9:30 – 12:30 Uhr: Experteninterviews, teilweise als Exkursion: Bayer Crop Science, CampusGarten; Gertrudenhof: Weltacker, FIAN, Universität Köln, Skype ggf. Anja Banzhaf, ggf. Mitarbeiter der Uni Köln auf Forschungsreise	9:30 Uhr – 10:00 Uhr Vorstellen Bettina Fruchtmann, Resümee des Stands der Dinge, Erläuterung des Tagesprogramms 10:00 – 10:30 Uhr Radioexpertise 3: Die Bedeutung der Moderationstexte: Inhalt wird wesentlich über die Moderationstexte (selbst einzusprechenden Texte) transportiert; was macht einen guten Moderationstext aus? 10:45-12:30 Uhr Gruppen fokussieren ihre Arbeitsergebnisse und beginnen, Moderationstexte zu schreiben, werden dabei inhaltlich von Nora Rütten und journalistisch von Bettina Fruchtmann unterstützt. Parallel erfolgt die Transkription der ausgewählten O-Töne, die in die Skripte aufgenommen werden.	9:30-12:30 Radioexpertise 6: 9:30 Uhr Ankommen: Was für Fragen/ Anliegen gibt es seitens der Gruppe? Erläuterung des Studios 10:00 – 10:30 Uhr Sprechübungen zum Aufwärmen 10:30 – 12:30 Uhr Einsprechen der Moderationstexte, Aufnahme auf USB, Bearbeitung mit Audacity Parallel: Sprechübungen, ggf. Letzte Veränderungen am Skript, Technisch versierte Teilnehmende bearbeiten Aufnahmen mit Audacity
12:30 -13:15 Uhr Mittagspause, gemeinsames Essen	12:30 – 13:15 Uhr Mittagspause	12:30 – 13:15 Uhr Mittagspause	12:30-13:15 Mittagspause	12:30 – 13:15 Uhr Mittagspause
13:15-15:30 Uhr Themengruppen-Erarbeitungsphase 1 der Subthemen *Lebensmittelhandel global;*	13:15 – 13:45 Uhr Radioexpertise 2: Einweisung in die Aufnahmegeräte	13:15 – 14 Uhr Plenum Austausch zu den Erfahrungen mit den Interviews: Was war inhaltlich	13:15 – 13:45 Uhr: Radioexpertise 4: Sprechübungen mit dem ersten Entwurf der Moderationstexte	13:15 – 14:45 Uhr Rückblick auf die Woche, was haben wir über die Bedeutung von Saatgut

Die Rolle von Konzernen, Urbane und periurbane Landwirtschaft im Globalen Süden, Urbane Landwirtschaft in Köln, Fallbeispiele aus dem Globalen Süden. anhand von audiovisuellen und schriftlichen Informationsmaterialien	13:45 – 15:15 Uhr Themengruppen Erarbeitungsphase 3 der Subthemen *Lebensmittelhandel global; Die Rolle von Konzernen, Urbane und periurbane Landwirtschaft im Globalen Süden, Urbane Landwirtschaft in Köln, Fallbeispiele aus dem Globalen Süden.* Erarbeitung von Fragen an die ExpertInnen, Erproben der Fragen im Rollenspiel mit Aufnahmegerät.	neu/ überraschend/ besonders interessant? 14 – 15:30 Uhr: Themengemischte Gruppen: Gemeinsames Hören der O-Töne und Auswahl, Diskussion, wie die bislang erarbeiteten Inhalte und die O-Töne zusammen passen bzw. welche neuen Inhalte oder Perspektiven sich daraus ergeben. 15:30-16:45 Uhr Erstellen des Gesamtkonzepts der Sendung mit Hinführung auf das Thema Texterstellung am Folgetag. 16:45 – 17:00 Uhr Abschlussrunde	(Plenum) 13:45 – 15:30 Uhr Gruppen arbeiten an ihren Konzepten, werden dabei inhaltlich von Nora Rütten und journalistisch von Bettina Fruchtmann unterstützt. Parallel erfolgt die Transkription der ausgewählten O-Töne, die in die Skripte aufgenommen werden; soweit es technisch versierte Teilnehmende gibt, schneiden sie die jeweiligen O-Töne vor. In den Gruppen Sprechübungen am Skript.	gelernt? Was war überraschend? Was sind brennende Themen? Welche Engagementmöglichkeiten, welche politischen Prozesse gibt es aktuell in diesem Bereich (inhaltliche Zusammenfassung und Ausblick; Handlungsoptionen in den Kontexten, die die Teilnehmenden im Laufe der Woche kennen gelernt haben z.B. durch Konsumverhalten/ Urbanes Gärtnern; entwicklungspolitisches Engagement bei alleweltonair, FIAN)
15:30 – 17:00 Uhr Plenum Kurzpräsentation der einzelnen Themenbereiche (s.o.) im Plenum und Diskussion: Welchen roten Faden wollen wir insgesamt verfolgen? Was wollen wir vertiefen? Wo möchten wir mehr über einzelne Beispiele erfahren, welche Fragen wollen wir den Expertinnen und Experten stellen? Abschlussrunde	15:15 – 16:30 Uhr Plenum Gruppen stellen ihre Interviewfragen zur Diskussion; Feedback: Sind die Interviewfragen geeignet, inhaltlich gehaltvolle Aussagen zu provozieren? Probe im Rollenspiel, ggf. Überarbeitung- 16:30-17 Uhr Abschlussrunde; ggf. Klärung organisatorischer Fragen für Interviews/ Exkursionen Optional, Zusatzkosten 12 €: 17:15-19:30 Uhr Einführung in die Software Audacity		15:30 – 17:00 Uhr Radioexpertise 5: Abschluss: Vorlesen Skripte durch Sprecher*innen im Plenum und Einspielen der O-Töne („Live-Sendung“); Diskussion: Wie wirkt die Gesamtsendung?	15:30-17 Uhr Gemeinsames Hören der Gesamtsendung, Evaluation, Vernetzung und Abschlussrunde

Ca. 10 Tage später abends ca. 19:30 – 22 Uhr: Gemeinsames Hören der Sendung und Diskussion (öffentliche Veranstaltung im Allerweltshaus Köln)

Erläuterungen

<u>Gesamtablauf im Überblick:</u>

Nach einem inhaltlichen Überblicksvortrag, der den Gesamtzusammenhang Saatgut – Hungerbekämpfung – Menschenrechte herstellt, werden thematische Arbeitsgruppen gebildet, die einzelne Aspekte/ Perspektiven des Themenbereichs vertiefen. Sie erhalten Material zur Erarbeitung von Inhalten und werden Expertinnen und Experten interviewen, wodurch die Themen greifbarer werden. Sie bekommen aktuelle Informationen und können Antworten auf Ihre konkreten Fragen und Anliegen bekommen. Die Arbeitsergebnisse der Gruppen werden zwischendurch im Plenum zusammengebracht, sodass die gesamte Seminargruppe nicht jeweils nur einen Ausschnitt, sondern die Thematik im Gesamtzusammenhang betrachtet.

Den roten Faden bildet, dass Sie als Seminargruppe kooperativ eine Radiosendung erarbeiten, d.h. die Teilnehmenden beschäftigen sich mit dem Thema, indem sie es in die Öffentlichkeit bringen. Eine so komplexe Thematik in einer halbstündigen Radiosendung zu vermitteln erfordert eine intensive Auseinandersetzung und die Kondensierung der wesentlichen Punkte. Was wesentlich ist und was vermittelt werden soll, ist Ergebnis der Auseinandersetzung in der Gruppe. Die intensive Beschäftigung mit dem Thema zieht sich daher durch alle primär inhaltlichen Erarbeitungsphasen, aber auch durch die Auseinandersetzung mit dem Moderationstext. “Arbeit am Moderationstext oder Skript” ist die Arbeit daran, die brisanten politischen Inhalte abzuwägen, einzuordnen und möglichst präzise auf den Punkt zu bringen, was eine intensive Durchdringung des Themas voraussetzt.

Optional können Teilnehmende am 14.11. abends an einem Vertiefungsseminar zur Software Audacity teilnehmen, je nachdem, wie ausgeprägt ihr Interesse an der technischen Seite des Radiomachens ist.